



---

**Fortbildungscurriculum  
für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen  
„Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)“**

---

**Herausgeber: Bundesärztekammer**

**Fortbildungscurriculum  
für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen  
„Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)“**

---

1. Auflage 2017



**Texte und Materialien  
zur Fort- und Weiterbildung**

---

Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen  
„Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)“

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Bundesärztekammer.

© Bundesärztekammer, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern, Berlin, 2017

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung</b>	<b>2</b>
<b>2. Ziel und Aufbau des Curriculums</b>	<b>3</b>
<b>3. Hinweise zur Durchführung</b>	<b>3</b>
<b>4. Fortbildung "Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)"</b>	<b>5</b>
4.1 Dauer und Gliederung.....	5
4.2 Teilnahme-/Zulassungsvoraussetzungen .....	5
4.3 Handlungskompetenzen .....	6
4.4 Überblick über Inhalte und Stundenverteilung .....	7
4.5 Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten.....	8
4.6 Abschluss/Lernerfolgskontrolle .....	13
4.7 Zertifikat.....	13

## 1. Einführung

Gastroenterologische Facharztpraxen zeichnen sich wie klinische Fachabteilungen mit gastroenterologischem Schwerpunkt durch eine hohe Spezialisierung und Qualifizierung in ihrem Fachgebiet aus. Für die Erbringung dieser spezialisierten Leistungen auf hohem Niveau ist die Beschäftigung von qualifiziertem medizinischem Personal notwendig.

Ein wichtiger Behandlungsschwerpunkt in den gastroenterologischen Praxen ist wegen der wachsenden epidemiologischen Bedeutung die Versorgung und Betreuung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, insbesondere von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Die Behandlung dieser Krankheiten hat sich in den letzten Jahren, vor allem durch neue therapeutische Möglichkeiten mit der Anwendung von nachhaltig wirkenden, aber teils mit Nebenwirkungen behafteten sogenannten Biologika deutlich verändert. Die Qualifikation CED soll MFA in die Lage versetzen, den Gastroenterologen auf der Basis einer oft langjährigen beruflichen Erfahrung in der Begleitung dieser Patienten mit oft schwierigen und komplexen Behandlungsverläufen kompetent und qualifiziert zu unterstützen und im Rahmen delegierbarer Tätigkeiten effizient zu entlasten.

Als zweitgrößte Gruppe unter den Fachberufen im Gesundheitswesen unterstützen Medizinische Fachangestellte/Arzthelfer/innen<sup>1</sup> den niedergelassenen Arzt vor allem in der ambulanten Versorgung. Die Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte (in Kraft getreten im August 2006) hat das bisherige Berufsbild der Arzthelferin hin zu einer Ausrichtung auf anspruchsvolle Handlungskompetenzen mit neuen Schwerpunkten, u.a. im Bereich Kommunikation, Patientenbetreuung, -koordinierung und -beratung modernisiert. Dieses veränderte Niveau der Medizinischen Fachangestellten (MFA) muss bei der Konzeption von Fortbildungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Im Bereich der gastroenterologischen Versorgung und Betreuung bedarf es allerdings zusätzlich einer vertiefenden Spezialisierung. Dies gilt gleichermaßen oder sogar verstärkt bei Arzthelferinnen, die nach oder vor der Verordnung von 1985 ausgebildet wurden. Für beide Gruppen enthält das Mustercurriculum "Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)" (wie im Übrigen auch das Musterfortbildungscurriculum "Gastroenterologische Endoskopie") Kompetenzen und Inhalte, die über das Niveau der Ausbildung deutlich hinausgehen.

Das vorliegende Curriculum wurde von einer Expertengruppe der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, der Fachgesellschaft für Assistenzpersonal Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (FA-CED) und des Kompetenznetzes Darmerkrankungen erarbeitet. Der Verband medizinischer Fachberufe war beteiligt. Kurse nach dem Curriculum wurden seit 2014/2015 im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe wiederholt erfolgreich durchgeführt.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei der Verwendung des Fachbegriffs „Arzt“ die weibliche Form und bei der Verwendung der Begriffe „Medizinische Fachangestellte“, „Arzthelferin“ und „Teilnehmerin“ die männliche Form mitgedacht.

Das Curriculum wurde nach Beratung des Ausschusses „Medizinische Fachberufe“ der Bundesärztekammer am 16.06.2016 im Vorstand der Bundesärztekammer am 24./25.08.2017 beschlossen und den Landesärztekammern und den ärztlichen Fachverbänden zur einheitlichen Anwendung empfohlen.

## **2. Ziel und Aufbau des Curriculums**

Das vorliegende Curriculum zielt auf Vertiefung und Erweiterung von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten von Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferinnen im Bereich der Versorgung von Patienten mit CED über die in der Ausbildung vorgesehenen Ziele und Inhalte hinaus. Die MFA unterstützt den Arzt bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung seiner Aufgaben, indem sie bei der Diagnostik und Therapie insbesondere von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa mitwirkt. Sie führt delegierbare ärztliche Tätigkeiten durch und begleitet und berät die Patienten im Umgang mit ihrer Krankheit, bei der Krankheitsbewältigung und bei sozialrechtlichen Fragestellungen.

Das 120stündige Fortbildungscurriculum besteht aus 8 Modulen im Umfang von insgesamt 96 Stunden, die sowohl auf spezifische Krankheitsbilder hin ausgerichtet sind als auch Kompetenzen in der Kommunikation, der Interaktion und der Unterstützung von akut und chronisch Kranken umfassen. Es enthält ein 24stündiges Praktikum in einer gastroenterologischen Fachpraxis/Klinik mit CED-Schwerpunkt. Die Vorbereitung und Diskussion von Hausaufgaben ist ebenfalls Bestandteil des Konzeptes. Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle ab.

## **3. Hinweise zur Durchführung**

Im vorliegenden Curriculum sind die Zielvorgaben in Form von Handlungskompetenzen formuliert. Sie sind durch eine Gliederung der Inhalte nach fachsystematischen Gesichtspunkten unterlegt. Das Curriculum ist von den Veranstaltern in ein unter didaktisch-methodischen Kriterien konzipiertes Lehrgangskonzept umzugestalten, das Theorie und Praxis verbindet. Denkbar und sinnvoll sind sowohl Wochen- als auch Wochenendkurse. Das Modulprinzip ist hierbei zu beachten.

Darüber hinaus sollte bei der Kursgestaltung das elektronisch unterstützte Lernen in der Form von Blended Learning in Betracht gezogen werden. Blended Learning bietet unter pädagogischen und Effizienzgesichtspunkten und im Hinblick auf Orts- und Zeitunabhängigkeit des Lernens vielfältige didaktisch-methodische Einsatzmöglichkeiten. Die Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer sind einzuhalten.

Schriftliche Hausaufgaben zur Vor- bzw. Nachbereitung der Veranstaltungen sowie aufbereitete Patienten-Kasuistiken für die gemeinsame Diskussion sind Bestandteil der einzelnen Module und dienen ebenfalls der Lernerfolgskontrolle. Die Kurse sollten von einem Facharzt mit langjähriger Erfahrung im Fachgebiet Innere Medizin/Schwerpunkt Gastro-

enterologie und besonderen Kenntnissen im Bereich der Chronisch entzündlichen Darmerkrankungen geleitet werden.

Die Absolventen sollen zur Aktualisierung ihrer Kenntnisse zumindest einmal jährlich an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen, die als Update und/oder als Fallbesprechung zu konzipieren ist.

Das Curriculum kann als Wahlteil für die Aufstiegsfortbildung „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ gemäß § 1 Abs. 4 in Verbindung mit § 54 Berufsbildungsgesetz durch die Landesärztekammern anerkannt werden.

## **4. Fortbildung "Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)"**

### **4.1 Dauer und Gliederung**

120 Stunden in Form eines berufsbegleitenden Lehrgangs, der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht und ein Praktikum enthält.

Umfang des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts	96 Stunden
Praktikum	24 Stunden

Das Praktikum ist in Form einer praktischen Hospitation in einer Einrichtung der gastroenterologischen Versorgung mit CED-Schwerpunkt durchzuführen und vom ärztlichen Leiter zu bescheinigen. Das Praktikum kann nicht in der Einrichtung, in der die MFA beschäftigt ist, absolviert werden.

### **4.2 Teilnahme-/Zulassungsvoraussetzungen**

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt

- die Berufsausbildung und die erfolgreiche Prüfung zur Medizinischen Fachangestellten oder
- eine Berufsausbildung und erfolgreiche Prüfung zur Arzthelferin oder
- eine Berufsausbildung in einem vergleichbaren medizinischen Fachberuf

voraus.

Darüber hinaus ist eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in einer gastroenterologischen Praxis/Fachabteilung/Fachambulanz nachzuweisen.



### 4.3 Handlungskompetenzen

Die Medizinische Fachangestellte soll Ärzte/Ärztinnen in gastroenterologischen Facharztpraxen/Fachabteilungen in der Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen, insbesondere Colitis ulcerosa und Morbus Crohn, unterstützen und entlasten:

- Sie wirkt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen fach- und situationsgerecht mit und führt in diesem Zusammenhang delegierbare ärztliche Leistungen durch.
- Sie kommuniziert situationsgerecht mit Patienten und Angehörigen während des Aufenthalts in der Praxis oder Klinik und kooperiert im Praxisteam.
- Sie unterstützt und schult Patienten in komplexen Therapiesituationen und berät sie bei der Krankheitsbewältigung.
- Sie berät Patienten in Fragen der Ernährung, des Sports, der Schwangerschaft und des Stillens, führt sie in den Umgang mit der Stomaversorgung ein und wirkt bei der Erstellung von Impfplänen mit.
- Sie informiert in sozialrechtlichen Fragen und bei der Hilfsmittelversorgung und führt begleitende Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben durch.
- Sie begleitet Klinische Studien, insbesondere Nicht-Interventionelle Studien (NIS) in der Funktion einer „Study Nurse“.
- Sie setzt im Sinne des „lebenslangen Lernens“ neues Wissen, neue Methoden sowie Arbeitstechniken und -verfahren selbstständig um.

## 4.4 Überblick über Inhalte und Stundenverteilung

<b>Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht</b>	<b>96 Stunden</b>
Modul 1: Kommunikation und Gesprächsführung	8 Stunden
Modul 2: Wahrnehmung und Motivation	8 Stunden
Modul 3: Medizinische Grundlagen	24 Stunden
Modul 4: Diagnostische Verfahren	6 Stunden
Modul 5: Therapeutische Verfahren	12 Stunden
Modul 6: Begleitende medizinische Versorgungsmaßnahmen	11 Stunden
Modul 7: Psychosoziale Hilfen	10 Stunden
Modul 8: Studienmanagement	13 Stunden
Erarbeitung und Diskussion von schriftlichen Hausaufgaben einschließlich Lernerfolgskontrolle	4 Stunden
<b>Praktikum</b>	<b>24 Stunden</b>
<b>Gesamt</b>	<b>120 Stunden</b>

---

## **4.5 Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten**

### **1. Kommunikation und Gesprächsführung**

**8 Stunden**

- 1.1 Kommunikationstechniken anwenden
- 1.2 Gesprächsführung insbesondere mit spezifischen Patientengruppen und Angehörigen beherrschen
- 1.3 Telefonkommunikation durchführen
- 1.4 Konfliktlösungsstrategien einsetzen
- 1.5 Sich mit der Berufsrolle auseinandersetzen
  - 1.5.1 Nähe-Distanz-Regulierung
  - 1.5.2 Notwendigkeit kollegialer Reflexion

### **2. Wahrnehmung und Motivation**

**8 Stunden**

- Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen
- Motivation und Bedürfnisse einschätzen
- Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen
- Soziales Umfeld einschätzen

### **3. Medizinische Grundlagen**

**24Stunden**

- 3.1 Ätiologie und Pathophysiologie einordnen *(4 Stunden)*
  - 3.1.1 Genetik
  - 3.1.2 Intestinale Entzündungsreaktionen
  - 3.1.3 Umweltfaktoren
  - 3.1.4 Auslösende Faktoren
  - 3.1.5 Epidemiologie
  - 3.1.6 Leitlinien (insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten und der European Crohn's and Colitis Organisation)

- 3.2 Colitis ulcerosa verstehen; Patienten begleiten (3,5 Stunden)
- 3.2.1 Krankheitsbild und Symptome
  - 3.2.2 Komplikationen (Blutung, toxisches Megakolon, kolorektales Karzinom und andere Neoplasien)
  - 3.2.3 Extraintestinale Manifestationen
  - 3.2.4 Verlaufsformen, Prognose, Mortalität
  - 3.2.5 Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
- 3.3 Morbus Crohn verstehen; Patienten begleiten (3,5 Stunden)
- 3.3.1 Krankheitsbild
  - 3.3.2 Symptome (Diarrhoe, Fieber, Gewichtsverlust, Blutung)
  - 3.3.3 Komplikationen (Fisteln, Fissuren, Neoplasien)
  - 3.3.4 Extraintestinale Manifestationen
  - 3.3.5 Verlaufsformen, Prognose, Mortalität
  - 3.3.6 Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
- 3.4 Colitis indeterminata einordnen (1 Stunde)
- 3.4.1 Krankheitsbild und Symptome
- 3.5 Sonderformen und andere Krankheitsbilder einordnen (4 Stunden)
- 3.5.1 Mikroskopische Kolitis
  - 3.5.2 Zöliakie
  - 3.5.3 Laktoseintoleranz
  - 3.5.4 Fruktose-Malabsorption
  - 3.5.5 Reizdarm-Syndrom
  - 3.5.6 Divertikulose/Divertikulitis
- 3.6 Benachbarte gastroenterologische/internistische Krankheitsbilder einordnen (8 Stunden)
- 3.6.1 Oesophagus- und Magenerkrankungen
  - 3.6.2 Hepatitis B und C (Diagnostik, Therapie und Nebenwirkungsmanagement)
  - 3.6.3 Weitere leberassoziierte Erkrankungen (Zirrhose, Hepatozelluläres Carcinom)
  - 3.6.4 Diabetes mellitus Typ I und II
  - 3.6.5 Nierenerkrankungen
  - 3.6.6 Dickdarmerkrankungen (Polypmanagement, Kolorektales Carcinom)
  - 3.6.7 Pankreaserkrankungen (Pankreatitis, Pankreas-Neoplasien)

#### **4. Diagnostische Verfahren**

**6 Stunden**

- 4.1 Bei Labordiagnostik mitwirken
- 4.1.1 Allgemeine Labordiagnostik
  - 4.1.2 Spezielle Labordiagnostik
  - 4.1.3 C-reaktives Protein (CRP)
  - 4.1.4 Calprotectin

- 4.2 Bei Endoskopie mitwirken
  - 4.2.1 Abführmaßnahmen
  - 4.2.2 Koloskopie
  - 4.2.3 Gastroskopie
  - 4.2.4 Chromo-Endoskopie
  - 4.2.5 Doppelballonendoskopie
  - 4.2.6 Kapselendoskopie
  - 4.2.7 Endosonographie
  - 4.2.8 Endoskopische retrograde Cholangiopankreatikographie (ERCP)
  - 4.2.9 Histologie
- 4.3 Sonographie einschließlich Darm-Sonographie kennen
- 4.4 Radiologie kennen
  - 4.4.1 Magnetresonanztomographie (MR Sellink)
  - 4.4.2 Computertomographie des Abdomens (CT Abdomen)
- 4.5. Umgang mit Stuhlproben und infektiösem Material beherrschen

## **5. Therapeutische Verfahren**

**12 Stunden**

- 5.1 Chirurgie bei Colitis ulcerosa und Morbus Crohn kennen *(4 Stunden)*
  - 5.1.1 Indikationen (Fistel, Stenose, Stoma)
  - 5.1.2 OP-Möglichkeiten
  - 5.1.3 Wundversorgung
  - 5.1.4 Vermittlung der Stomaversorgung
- 5.2 Medikamentöse Therapie bei CU und MC einordnen *(8 Stunden)*
  - 5.2.1 Indikation/Kontraindikation
  - 5.2.2 Potentielle Nebenwirkungen
  - 5.2.3 Mesalazin
  - 5.2.4 Glukokortikosteroide, Budesonid
  - 5.2.5 Immunsuppressiva
  - 5.2.6 Biologica
  - 5.2.7 Rektale Applikation
- 5.3 Komplementäre und alternative Therapien einschätzen
- 5.4 Schmerztherapie kennen

## 6. Begleitende medizinische Versorgungsmaßnahmen

11 Stunden

- 6.1 Bei Impfungen mitwirken
  - 6.1.1 Impfungen nach STIKO
  - 6.1.2 Impfplan-Erstellung und Impfausweis
  - 6.1.3 Rechtliche Fragen bei Impfungen
  - 6.1.4 Standardisierte Erhebungsbögen zur Impfanamnese
  
- 6.2 Bei Ernährungsberatung mitwirken
  - 6.2.2 Ernährung während einer akuten Phase
  - 6.2.3 Ernährung in Remission
  - 6.2.4 Ernährung bei Pouch- und Dünndarmstoma
  - 6.2.5 Ernährung bei einem Kurzdarmsyndrom
  - 6.2.6 Sondenernährung-Elementardiät bei Kindern und Jugendlichen
  - 6.2.7 Mangelernährung
  - 6.2.8 Sondenkost
  - 6.2.9 Störung der Nahrungsaufnahme bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
  
- 6.3. Bei Fragen zur Schwangerschaft und Stillzeit mitwirken
  - 6.3.1 Fertilität
  - 6.3.2 Planung der Schwangerschaft
  - 6.3.3 Risiken in der Schwangerschaft durch CU und MC
  - 6.3.4 Medikamentengebrauch in der Schwangerschaft
  - 6.3.5 Medikamentengebrauch in der Stillzeit

## 7. Psychosoziale Hilfen

10 Stunden

- 7.1. Bei psychosozialer Beratung mitwirken *(2 Stunden)*
  - 7.1.1 Bedeutung des sozialen Umfeldes
  - 7.1.2 Gesprächspsychotherapie
  - 7.1.3 Krisenintervention
  - 7.1.4 Selbsthilfeorganisation und -gruppen (Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung - DCCV)
  
- 7.2 Bei Krankheitsbewältigung unterstützen *(4 Stunden)*
  - 7.2.1 Medikamenten-Compliance
  - 7.2.2 Coping-Strategien
  - 7.2.3 Sportliche Betätigung
  - 7.2.4 Weitere unterstützende Maßnahmen
  - 7.2.5 Sexualität
  - 7.2.6 Rauchen
  
- 7.3 In sozialrechtlichen Fragen informieren *(4 Stunden)*
  - 7.3.1 Arbeitsrecht

- 7.3.2 Schwerbehindertenrecht
- 7.3.3 Rentenrecht
- 7.3.4 Rehabilitationsrecht
- 7.3.5 Krankenversicherungsrecht

## **8. Studienmanagement**

**13 Stunden**

- 8.1 Bedeutung von Klinischen Studien kennen
  - 8.1.1 Historische Entwicklung
  - 8.1.2 Relevanz für den Berufsalltag
  - 8.1.3 Studientypen, insbesondere interventionelle, nicht-interventionelle Studien
- 8.2 Entwicklung eines Arzneimittels kennen
  - 8.2.1 Entwicklungsschritte eines Arzneimittels von der Präklinik bis zur Zulassung
  - 8.2.2 Unterscheidung der Phasen 1 – 4
  - 8.2.3 Mögliche Endpunkte klinischer Studien
- 8.3 Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten bei Klinischer Studien kennen
  - 8.3.1 Deklaration von Helsinki
  - 8.3.2 Good Clinical Practice (GCP)
  - 8.3.3 Europäische Gesetzgebung
  - 8.3.4 Arzneimittelgesetz (AMG) und GCP-Verordnung
  - 8.3.5 Medizinproduktegesetz (MPG) und zugehörige Verordnungen
  - 8.3.6 Strahlenschutzgesetz
  - 8.3.7 Begutachtung durch die Ethik-Kommission
  - 8.3.8 Genehmigung durch die Bundesoberbehörde
  - 8.3.9 Meldung bei den zuständigen Landesbehörden
  - 8.3.10 Verantwortlichkeiten Prüfer/Sponsor
- 8.4 Anforderungen an die Aufklärung von Studienteilnehmern kennen
  - 8.4.1 Regularien zur Aufklärung und Einwilligung von Studienteilnehmern
  - 8.4.2 Umgang mit Aufklärung und Einwilligung bei besonderen Personengruppen
- 8.5 Studiendokumentation durchführen
  - 8.5.1 Patientenakte
  - 8.5.2 Case Report Form (CRF)
  - 8.5.3 Prüfarztordner
  - 8.5.4 Trial Master File
- 8.6 Prüfmedikation handhaben
  - 8.6.1 Lagerung
  - 8.6.2 Lückenlose Buchführung

#### 8.7 Unerwünschte Ereignisse differenzieren

8.7.1 Definition Adverse Event (AE),

8.7.2 Definition Serious Adverse Event (SAE),

8.7.3 Definition Suspected Unexpected Serious Adverse Reaction (SUSAR)

8.7.4 Dokumentations- und Meldepflichten

#### 8.8 Qualitätssicherung anwenden

8.8.1 Monitoring

8.8.2 Audit

8.8.3 Inspektion

8.8.4 Standard Operating Procedures (SOPs)

8.8.5 Qualifikationsanforderungen an Studienpersonal

8.8.6 Terminmanagement

## 4.6 Abschluss/Lernerfolgskontrolle

Die Fortbildung ist in einem Zeitraum von höchstens 5 Jahren zu absolvieren.

Die Teilnahme an ggf. einzelnen Modulen der Fortbildung ist durch Bescheinigung des Veranstalters nachzuweisen.

Die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten sind in einer mindestens 30-minütigen schriftlichen Lernerfolgskontrolle nachzuweisen. Schriftliche Hausaufgaben zur Vor- bzw. Nachbereitung der Veranstaltungen sowie aufbereitete Patienten-Kasuistiken für die gemeinsame Diskussion sind Bestandteil der einzelnen Module und dienen ebenfalls der Lernerfolgskontrolle.

Bei anzurechnenden Fortbildungsmaßnahmen nach den Fortbildungscurricula der Bundesärztekammer gelten die entsprechenden Teile der Fortbildung als geprüft.

## 4.7 Zertifikat

Nach erfolgreicher, bescheinigter Teilnahme an der Gesamtfortbildung und nach bestandener Lernerfolgskontrolle erhält die Teilnehmerin ein Zertifikat des Veranstalters.

Die Absolventen sollen zur Aktualisierung ihrer Kenntnisse zumindest einmal jährlich an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen, die als Update und/oder als Fallbesprechung konzipiert ist.